



Produzentenpreis: Bodenhaltungseier nähern sich den Freilandeiern an



Der Produzentenpreis für Bodenhaltungseier nähert sich wieder stärker dem Preis für Freiland Eier an. Betrag der Preisunterschied im Jahr 2001 noch 11,8% (3.2 Rp./ Ei), verkleinerte sich die Preisspanne nach einem Anstieg im Jahr 2009 wieder auf 6,3% (1.4 Rp./ Ei) im Jahr 2014 (untenstehende Grafik).

Für Marktexperten tragen verschiedene Faktoren zu dieser Entwicklung bei. So werden zur Förderung der Freilandhaltung von Legehennen jährlich Direktzahlungen von 2.90 CHF/Legehennen (vor 2013: 2.80/Legehennen) aus dem RAUS-Programm („Regelmässiger Auslauf im Freien“) direkt an

die Produzenten ausbezahlt (entspricht in etwa 1 Rp./ Ei). Dadurch wird ein Teil der Mehrkosten dieser Produktionsform bereits vom Bund abgegolten (und nicht via Produzentenpreis). In der Folge reduzieren die Eierabnehmer teilweise den Produzentenpreis entsprechend. Zudem werden überschüssige Freiland Eier in der Nebensaison zu Bodenhaltungseiern (etwa für regionale Labels) deklassiert, um das Angebot am Freiland Eiermarkt zu verringern.

Im Detailhandel haben sich die Preisunterschiede zwischen Boden- und Freiland Eiern nur leicht ausgeweitet. Insgesamt blieb die inländische Marktsituation in den letzten Jahren vergleichsweise stabil, auch durch die vertikale Integration, d.h. der vertraglichen Zusammenarbeit innerhalb der Wertschöpfungskette.

(Informationen zur Importpreisentwicklung auf Seite 2)

Markt aktuell

Berichtsanpassungen: neue Handelsstufe

Mit dem aktuellen Marktbericht treten diverse Neuerungen und Anpassungen von Bericht und Methoden in Kraft, etwa die Publikation von Grosshandelspreisen. (Seite 2)

Importeier: Wechselkurs mit deutlichem Effekt

Importierte Eier sind sowohl an der Grenze wie auch an der Ladentheke günstiger geworden. (Seite 5 und 6)

Bruttomargen: Bodenhaltung im Grosshandel am höchsten

Im Grosshandel werden bei Bodenhaltungseiern die höchsten Bruttomargen gemessen und weisen den grössten Marktanteil auf. (Seite 11ff)

International: Konsumentenpreise sinken

Sowohl in Österreich als auch in Deutschland liegen die Eierpreise unter dem Vorjahresniveau. (Seite 14)

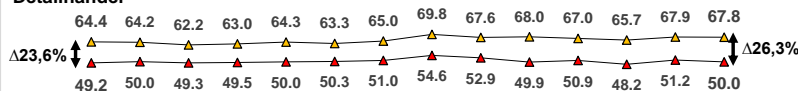
Inhalt

Mengen	3
Preise	5
Bruttomargen.....	9
Marktanalyse	13
International.....	14
Methodik.....	15
Abonnemente	17

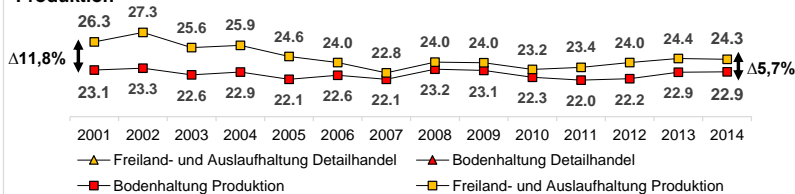
Marktentwicklung Eier

Preisentwicklungen von Bodenhaltungs- und Freiland-Eiern auf Stufe Produktion und Detailhandel in Rp./Ei
2001..2014

Detailhandel



Produktion

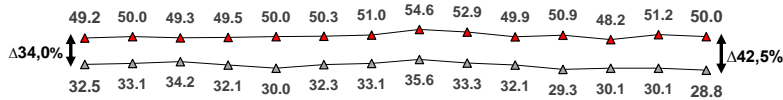


Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

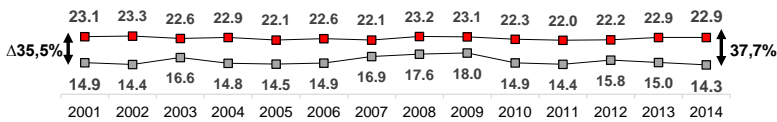
Marktentwicklung Eier

Preisentwicklungen Bodenhaltungs-Eiern Inland und Import auf Stufe Produktion und Detailhandel in Rp./Ei 2001..2014

Detailhandel



Produktion



▲ Bodenhaltung Detailhandel ▲ Import Detailhandel
■ Grenzwert Bodenhaltung Import ■ Bodenhaltung Produktion

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Die Preisspanne zwischen inländischen und importierten Bodenhaltungseiern ist sowohl auf Stufe Produktion als auch im Detailhandel gewachsen (2001: $\Delta 34,0\%$ (16.6 Rp./ Ei) bzw. $\Delta 35,5\%$ (8.2 Rp./ Ei), 2014: $\Delta 42,5\%$ (21.2 Rp./ Ei) bzw. $\Delta 37,7\%$ (8.6 Rp./ Ei), nebenstehende Grafik).

Für Marktexperten hängt dies in erster Linie mit der Wechselwirkung von Angebot und Nachfrage zusammen. Da die Produktionsmengen inländischer Eier für den Inlandmarkt in den letzten Jahren eher knapp bemessen waren (und tendenziell steigen), werden in der Nebensaison nur kleinere Mengen überschüssige Eier produziert, die auch mit Marktentlastungsmassnahmen und Deklassierungen reguliert werden können.

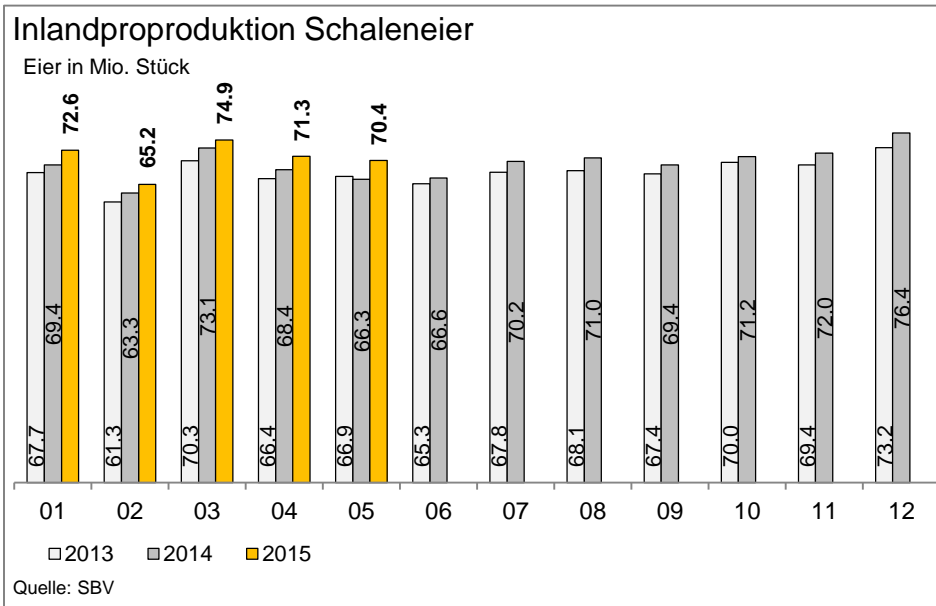
International hingegen wurde in den letzten Jahren vermehrt überproduziert (etwa 2013/2014 in den Niederlanden als Hauptlieferant der Schweiz). Durch den resultierenden Preisdruck sanken die Preise für Importeier. In Kombination mit der stetigen Abwertung des Euros und dem Eintritt ausländischer Verteiler in der Schweiz sanken die Preise für Importeier im Detailhandel.

Anpassung von Methoden und Bericht

Ab aktuellem Marktbericht treten folgende Anpassungen in Kraft:

- Rückwirkend ab 2013 werden neue **Preisinformationen auf Stufe des Liefer- und Abholgrosshandels** für die Gastronomie und die Ausserhausverpflegung abgebildet (Seite 8ff).
- Seit Januar 2015 fließen in die Produzentenpreise Preismeldungen einer weiteren nationalen Sammelstelle in den Durchschnittspreis ein. Davon betroffen sind in erster Linie Preise für Eier aus Freiland- und Bodenhaltung.
- Die Teuerung in der Bruttomargenberechnung wird ab diesem Bericht und rückwirkend auf alle Jahre angepasst und aktualisiert (Dezember 2010 $\hat{=}$ 100).
- In den Methoden wird bei der Definition der Produzentenpreise auf die Formulierung „inkl. Mehrwertsteuer“ verzichtet, da die Urproduktion von dieser Steuer befreit ist. Auf die berechneten Produzentenpreise hat diese Anpassung keinen Einfluss (Seite 15).

Produktion Inlandeier

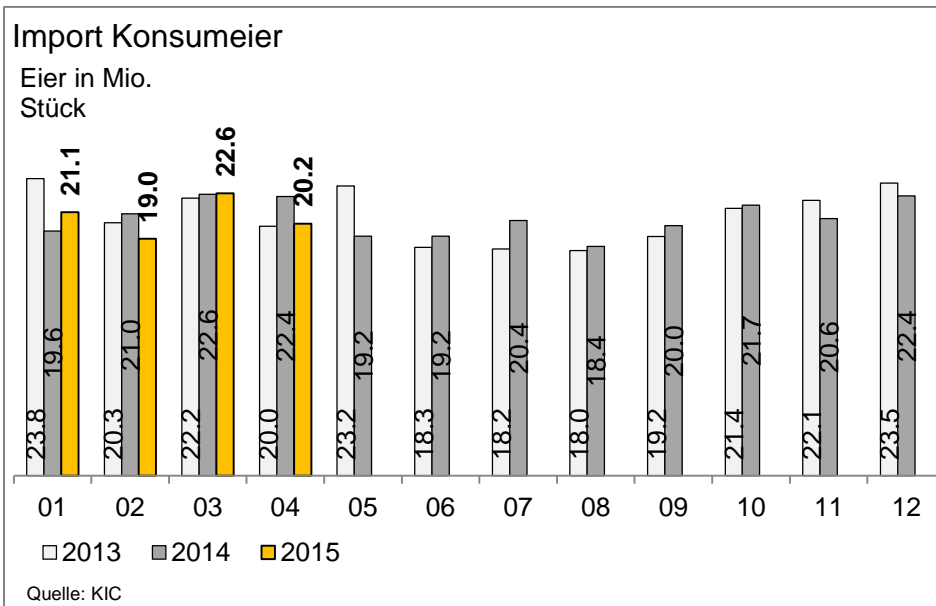


Das Angebot an Schweizer Eiern stieg verglichen mit den Vorjahren weiter an. Insbesondere im März 2015 wurde eine neue Höchstmarke in der inländischen Produktion festgestellt (74.9 Mio. bzw. +2,5% gegenüber dem Vorjahresmonat).

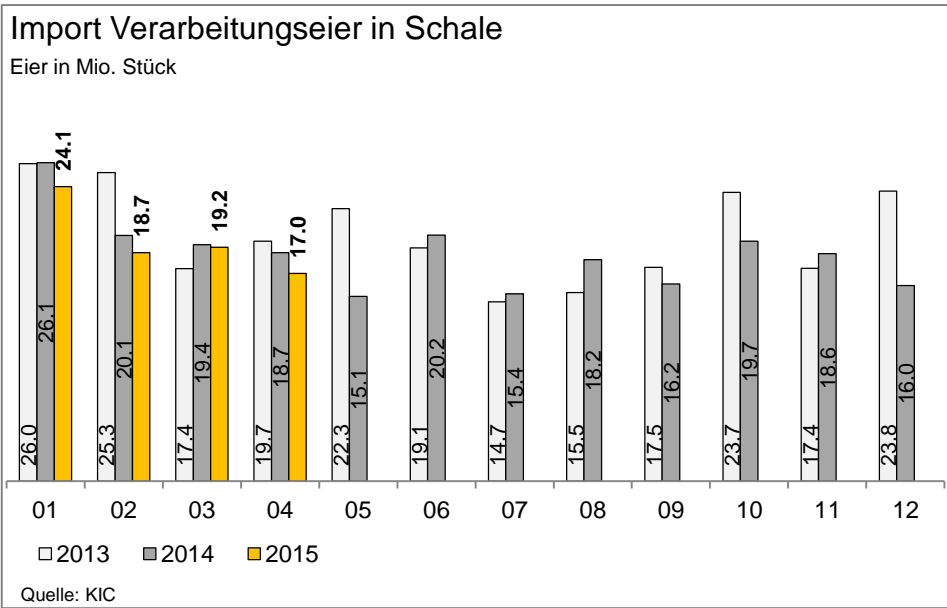
Menge der importierten Konsum- und Verarbeitungseier

Anmerkung:

In den Mengenangaben sind auch Importeier und importierte Eiprodukte für den Veredelungsverkehr enthalten. Diese Eier müssen zwingend wieder ausgeführt werden, sind also nicht dem Inlandkonsum anzurechnen. Schwankungen im Veredelungsverkehr beeinflussen die Entwicklung beim Gesamtimport.

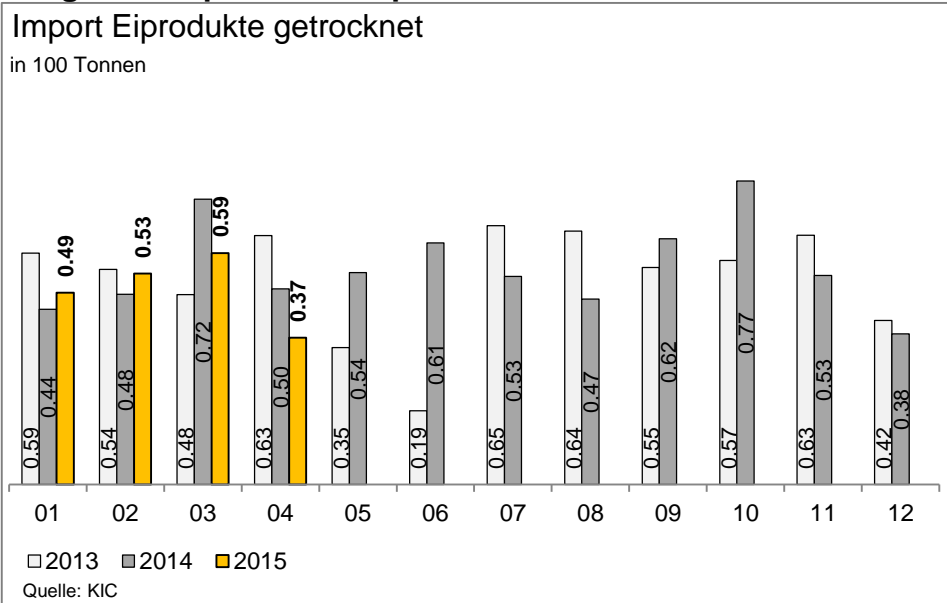


Von Januar bis April 2015 wurden im Vorjahresvergleich 3,0% (-2.6 Mio. Eier) weniger Konsumeier importiert, aktuell rund 83.90 Mio. Stück, trotz tieferen Preisen aufgrund der Wechselkursentwicklung. Etwa sanken die Importe insbesondere nach Ostern im April (-2.2 Mio. Eier gegenüber dem Vorjahr).

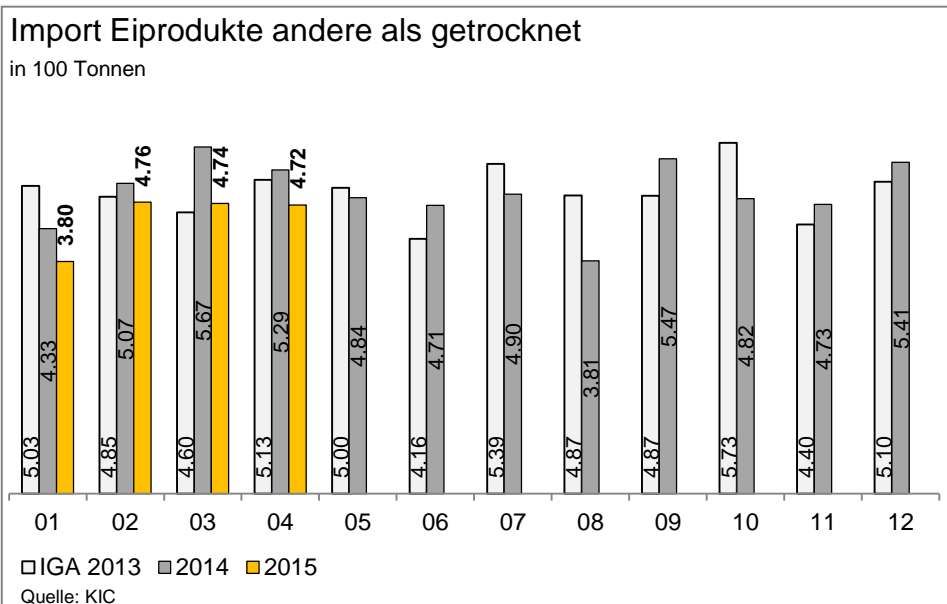


Bei den Verarbeitungseiern lag die Importmenge seit Jahresbeginn unter den Vorjahresmonaten (-6.3% im ersten Tertial 2015 gegenüber 2014). Der Importrückgang lässt sich in erster Linie mit dem Abbau der inländischen Teigwarenfabrikation erklären, welche zunehmend ins Ausland verlegt wird.

Menge der importierten Eiprodukte



Bei den getrockneten Eiprodukten lag die Importmenge im ersten Tertial 2015 mit 198 Tonnen rund 7,7% (-16.6 Tonnen) unter dem Vorjahresniveau.



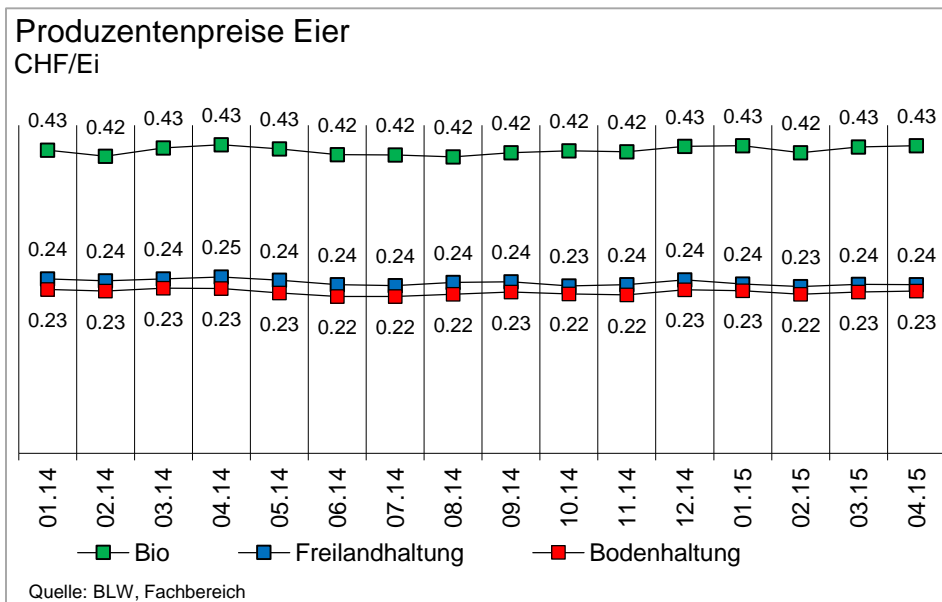
Von Januar bis April 2015 wurden im Vorjahresvergleich 11,5% (-234 Tonnen) weniger Eiprodukte der Kategorie „andere als getrocknet“ importiert, aktuell 1'802 Tonnen.

Produzentenpreise

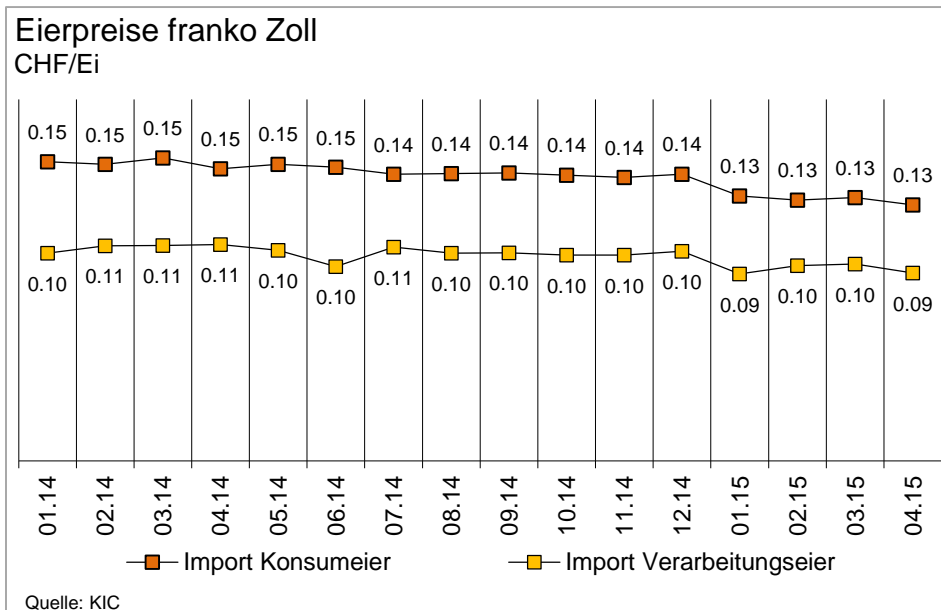
CHF / Ei

Bio	Okt12-Apr13	Okt13-Apr14	Mai14-Sep14	Okt14-Apr15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
< 50 g	-	-	-	0.1010	-	-	-
50 - 53 g	-	-	-	0.1963	-	-	-
> 53 g	-	-	-	0.4532	-	-	-
2. Klasse	0.1394	0.1319	0.1398	0.1211	-13.1	-8.2	-13.4
gewichteter Mittelwert	0.4084	0.4207	0.4205	0.4275	+4.7	+1.6	+1.7
Bodenhaltung							
< 50 g	-	-	-	0.0435	-	-	-
50 - 53 g	-	-	-	0.1481	-	-	-
> 53 g	-	-	-	0.2391	-	-	-
2. Klasse	0.1065	0.1146	0.1046	0.0666	-37.5	-41.9	-36.3
gewichteter Mittelwert	0.2216	0.2281	0.2228	0.2257	+1.8	-1.0	+1.3
Freilandhaltung							
< 50 g	-	-	-	0.0521	-	-	-
50 - 53 g	-	-	-	0.1504	-	-	-
> 53 g	-	-	-	0.2489	-	-	-
2. Klasse	0.0953	0.0946	0.0915	0.0764	-19.8	-19.3	-16.5
gewichteter Mittelwert	0.2362	0.2421	0.2389	0.2371	+0.4	-2.1	-0.7
CH gesamt							
Import Verarbeitungseier	0.1337	0.1054	0.1030	0.0987	-26.1	-6.3	-4.1
Import Konsumeier	0.1589	0.1487	0.1446	0.1431	-9.9	-3.7	-1.0
CH und Import	0.2110	0.2115	0.2113	0.2120	+0.5	+0.2	+0.3

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



Die Gewichtsklassen wurden ab diesem Jahr auf Wunsch der Branche angepasst und in „<50g“, „50 – 53g“ und „>53g“ unterteilt. Bei den Bioeiern lag der Durchschnittspreis von Oktober 2014 bis April 2015 um 1,6% (+0.7 Rp./Ei) über dem Vorjahresniveau (42.75 Rp./Ei). Der durchschnittliche Preis für **Bodenhaltungseier** notierte 1,0% (-0.2 Rp./Ei) unter dem Vorjahreswert (22.57 Rp./Ei). **Freilandeier** notierten mit 23.71 Rp./Ei um 2,1% (-0.5 Rp./Ei) unter der Vorjahresmarke. Der **schweizerische Durchschnittspreis** für die Eierproduzenten notierte um 0,1% tiefer als in der entsprechenden Vorjahresperiode (-0.04 Rp./Ei), mit aktuell 26.60 Rp./Ei. Bei Boden- und Freilandhaltung sind die negativen Preisentwicklungen mit dem Einbezug eines zusätzlichen Datenlieferanten ab Januar 2015 zu erklären.



Bei den **Importeuren** lagen die Konsumeierpreise von Oktober 2014 bis April 2015 bei 14.31 Rp./Ei um 3,7% (-0.6 Rp./Ei) und die Verarbeitungseierpreise bei 9.87 Rp./Ei um 6,3% (-0.7 Rp./Ei) unter der Vorjahresmarke.

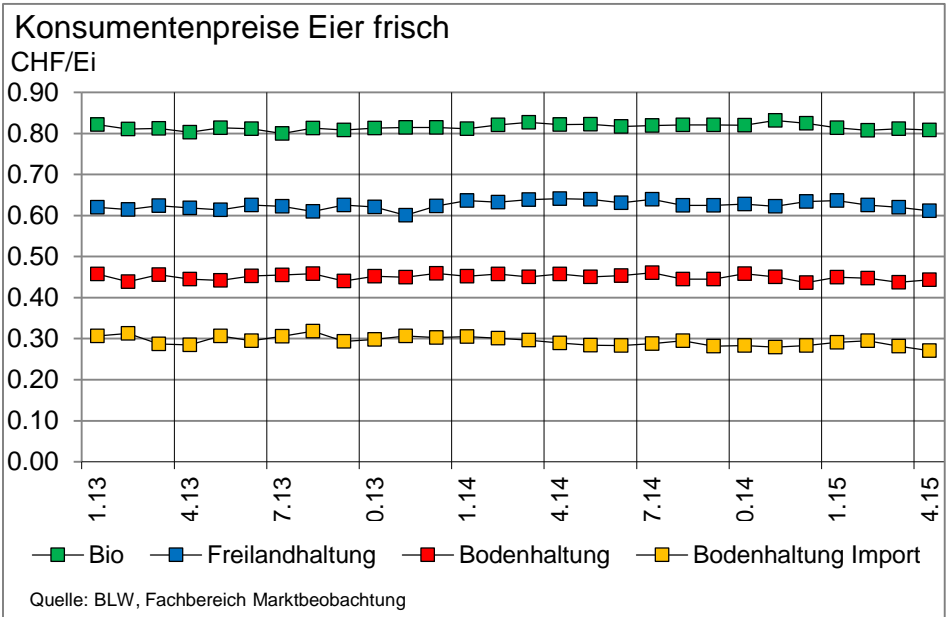
Anmerkung: Preisschwankungen werden auch durch Währungsschwankungen verursacht.

Konsumentenpreise

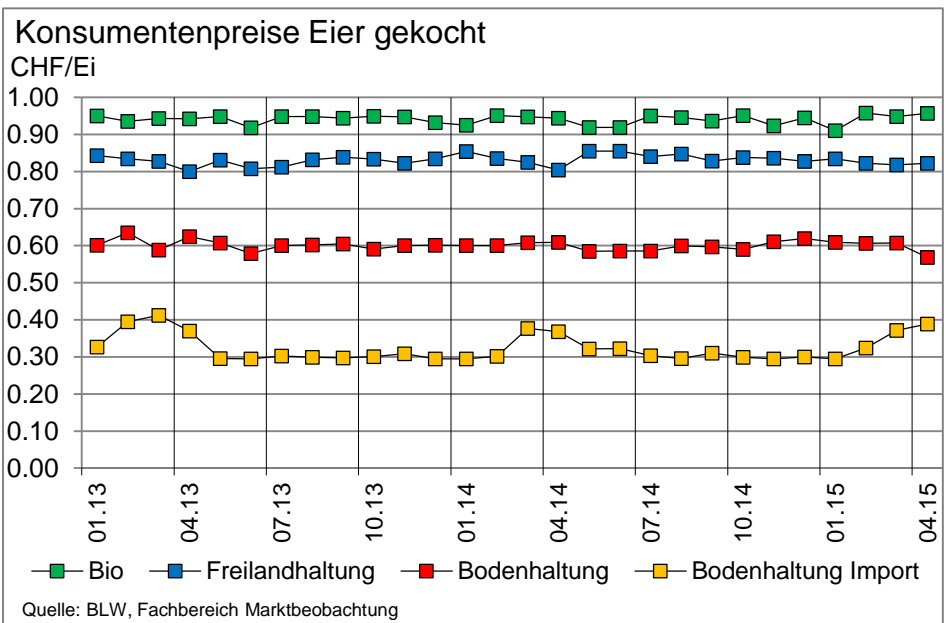
CHF / Ei

	Okt12-Apr13	Okt13-Apr14	Mai14-Sep14	Okt14-Apr15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
frisch							
Bio	0.8066	0.8174	0.8200	0.8165	+1.2	-0.1	-0.4
Bodenhaltung	0.4454	0.4541	0.4509	0.4462	+0.2	-1.7	-1.0
Freilandhaltung	0.6162	0.6276	0.6319	0.6251	+1.5	-0.4	-1.1
alle Produktionsformen	0.5885	0.6045	0.6024	0.6030	+2.5	-0.2	+0.1
Import Bodenhaltung	0.2958	0.2999	0.2861	0.2834	-4.2	-5.5	-1.0
gekocht							
Bio	0.9273	0.9423	0.9338	0.9418	+1.6	-0.1	+0.9
Bodenhaltung	0.5984	0.6015	0.5906	0.6015	+0.5	+0.0	+1.8
Freilandhaltung	0.8297	0.8299	0.8451	0.8283	-0.2	-0.2	-2.0
alle Produktionsformen	0.7251	0.7380	0.7470	0.7432	+2.5	+0.7	-0.5
Import Bodenhaltung	0.3491	0.3209	0.3106	0.3247	-7.0	+1.2	+4.5
4er Packung frisch							
Bio	0.8324	0.8358	0.8448	0.8581	+3.1	+2.7	+1.6
Bodenhaltung	0.6250	0.6434	0.6301	0.6408	+2.5	-0.4	+1.7
Freilandhaltung	0.6884	0.6977	0.7042	0.7133	+3.6	+2.2	+1.3
alle Produktionsformen	0.7503	0.7596	0.7654	0.7726	+3.0	+1.7	+0.9
6er Packung frisch							
Bio	0.7941	0.8011	0.8076	0.8076	+1.7	+0.8	-0.0
Bodenhaltung	0.4854	0.4907	0.4894	0.4891	+0.8	-0.3	-0.1
Freilandhaltung	0.6184	0.6289	0.6348	0.6319	+2.2	+0.5	-0.5
alle Produktionsformen	0.6129	0.6342	0.6347	0.6300	+2.8	-0.7	-0.7
10er Packung frisch							
Bodenhaltung	0.4096	0.4124	0.4217	0.4306	+5.1	+4.4	+2.1
Freilandhaltung	0.5655	0.5738	0.5795	0.5784	+2.3	+0.8	-0.2
alle Produktionsformen	0.4702	0.4727	0.4884	0.5024	+6.8	+6.3	+2.9

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



Von Oktober 2014 bis April 2015 lag der Konsumentenpreis für frische **Bioeier** mit 81.7 Rp./Ei etwa konstant auf dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Für frische **Bodenhaltungseier** bezahlten die Konsumenten und Konsumentinnen 0.8 Rp./Ei weniger, aktuell 44.6 Rp./Ei. Frische **Freilandeier** kosteten 62.5 Rp./Ei, rund 0,4% weniger. Die frischen **importierten Bodenhaltungseier** wurden im Detailhandel mit 28.3 Rp./Ei 5,5% günstiger angeboten (-1.7 Rp./Ei).



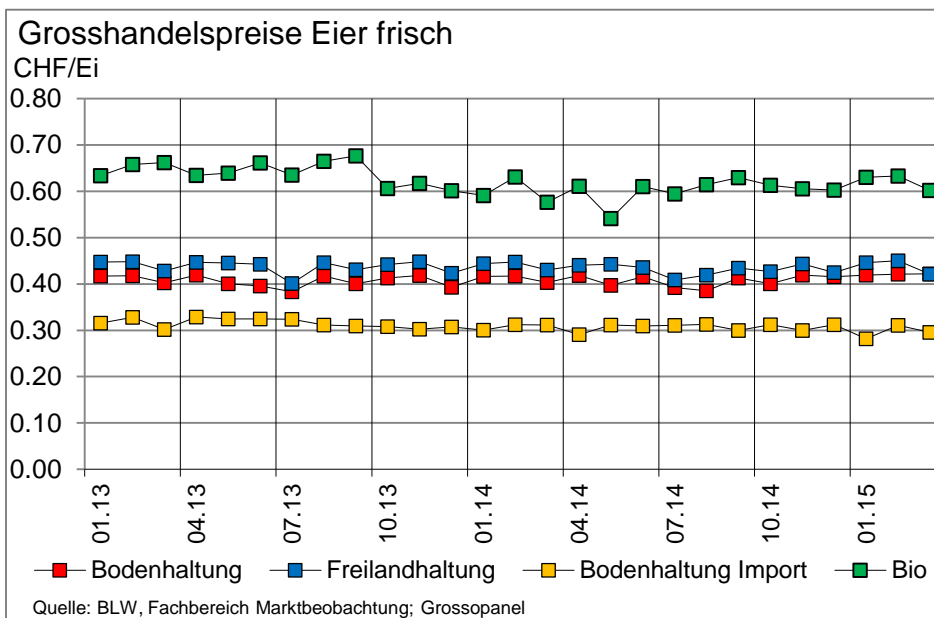
Die Preise für **gekochte Bioeier** sind unter Schwankungen konstant geblieben. Sie kosteten im Detailhandel von Oktober 2014 bis April 2015 mit 94.18 Rp./Ei 0,1% weniger als in derselben Vorjahresperiode. Die Preise für **gekochte Bodenhaltungseier** lagen mit 60.15 Rp./Ei ebenfalls konstant. **Gekochte Freilandeier** wurden mit 82.83 Rp./Ei leicht günstiger gehandelt (-0,2%). Für **gekochte importierte Bodenhaltungseier** stiegen die Preise trotz Wechselkursentwicklung an auf 32.47 Rp./Ei (+4,5% mehr als in der Vorjahresperiode).

Grosshandelspreise für Gastronomie/Ausserhausverpflegung

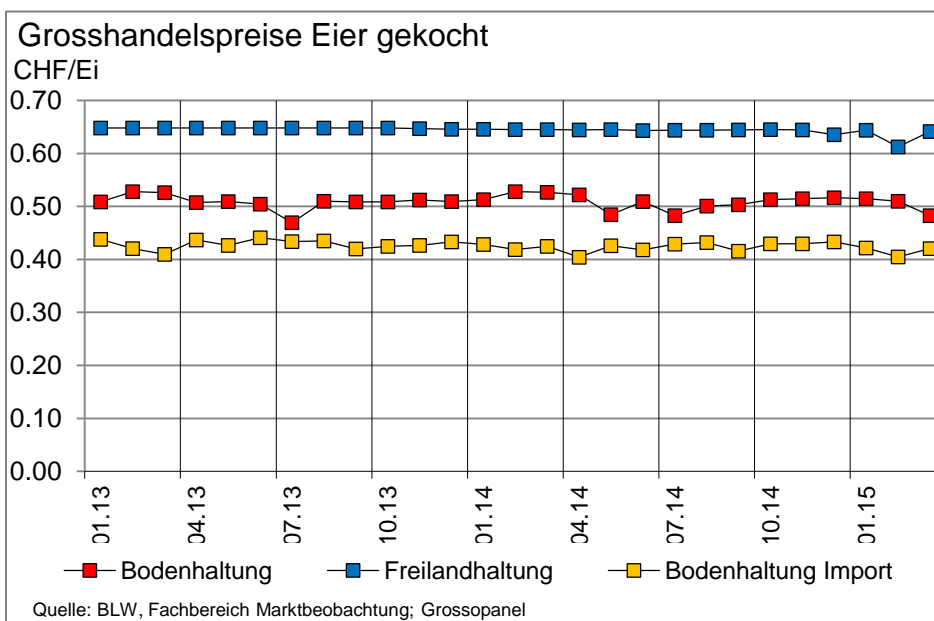
CHF / Ei

	Jan13-Mrz13	Okt13-Mrz14	Apr14-Sep14	Okt14-Mrz15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
frisch							
Bio	0.6514	0.6037	0.6001	0.6146	-5.7	+1.8	+2.4
Bodenhaltung	0.4123	0.4100	0.4036	0.4162	+0.9	+1.5	+3.1
Freilandhaltung	0.4411	0.4392	0.4301	0.4353	-1.3	-0.9	+1.2
alle Produktionsformen	0.4334	0.4333	0.4250	0.4336	+0.1	+0.1	+2.0
Import Bodenhaltung	0.3150	0.3068	0.3058	0.3020	-4.1	-1.6	-1.2
gekocht							
Bio	-	-	-	-	-	-	-
Bodenhaltung	0.5210	0.5162	0.5003	0.5086	-2.4	-1.5	+1.7
Freilandhaltung	0.6480	0.6462	0.6442	0.6372	-1.7	-1.4	-1.1
alle Produktionsformen	0.5352	0.5373	0.5171	0.5313	-0.7	-1.1	+2.7
Import Bodenhaltung	0.4227	0.4261	0.4207	0.4231	+0.1	-0.7	+0.6

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; Grossopanel AG, Stans



Von Oktober 2014 bis März 2015 lag der Grosshandelspreis für frische **Bioeier** mit 61.46 Rp./Ei 1,8% über dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Für frische **Bodenhaltungseier** bezahlten Gastronomen 1.5 Rp./Ei mehr, aktuell 41.62 Rp./Ei. Frische **Freilandeier** kosteten 43.53 Rp./Ei, rund 0,9% weniger. Die frischen **importierten Bodenhaltungseier** wurden im Grosshandel mit 30.20 Rp./Ei 1,6% günstiger angeboten (-0.5 Rp./Ei).



Im Grosshandel werden aufgrund der mangelnden Nachfrage im Gastgewerbe keine gekochten **Bioeier** angeboten. Die Preise für **gekochte Bodenhaltungseier** lagen von Oktober 2014 bis März 2015 mit 50.86 Rp./Ei unter dem Niveau der Vorjahresperiode (-1,5%). **Gekochte Freilandeier** wurden mit 63.72 Rp./Ei günstiger gehandelt (-1,4%). Für **gekochte importierte Bodenhaltungseier** sanken die Preise leicht auf 42.31 Rp./Ei (-0,7% weniger als in der Vorjahresperiode).

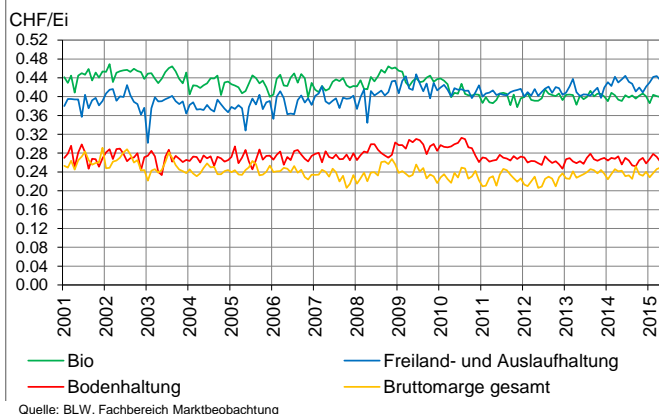
Bruttomarge Verarbeitung – Verteilung

CHF / Ei

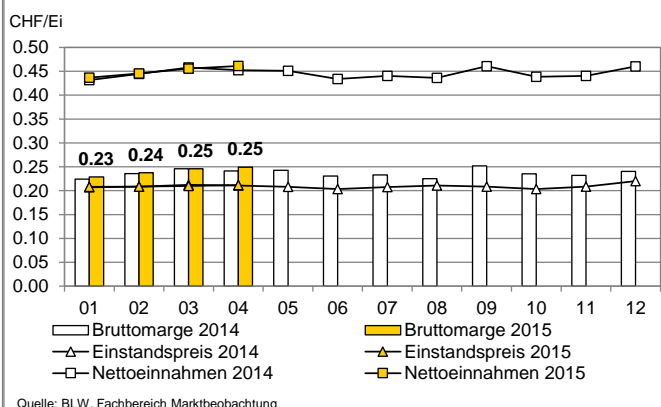
Bio	Okt12-Apr13	Okt13-Apr14	Mai14-Sep14	Okt14-Apr15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Einstandspreis	0.4205	0.4297	0.4291	0.4372	+4.0	+1.7	+1.9
Nettoeinnahmen	0.8197	0.8308	0.8272	0.8372	+2.1	+0.8	+1.2
Bruttomarge	0.3993	0.4011	0.3981	0.4000	+0.2	-0.3	+0.5
Bodenhaltung							
Einstandspreis	0.2313	0.2356	0.2331	0.2333	+0.9	-1.0	+0.1
Nettoeinnahmen	0.4918	0.5037	0.4924	0.5009	+1.8	-0.6	+1.7
Bruttomarge	0.2605	0.2681	0.2592	0.2675	+2.7	-0.2	+3.2
Freilandhaltung							
Einstandspreis	0.2449	0.2489	0.2463	0.2448	-0.0	-1.6	-0.6
Nettoeinnahmen	0.6620	0.6720	0.6765	0.6735	+1.7	+0.2	-0.4
Bruttomarge	0.4170	0.4231	0.4302	0.4287	+2.8	+1.3	-0.3
CH und Import							
Einstandspreis	0.2098	0.2083	0.2077	0.2099	+0.1	+0.8	+1.1
Nettoeinnahmen	0.4378	0.4461	0.4445	0.4483	+2.4	+0.5	+0.9
Bruttomarge	0.2280	0.2378	0.2368	0.2384	+4.6	+0.3	+0.7
Import							
Einstandspreis	0.1578	0.1465	0.1421	0.1339	-15.2	-8.6	-5.8
Nettoeinnahmen	0.3071	0.3018	0.2870	0.2895	-5.7	-4.1	+0.9
Bruttomarge	0.1493	0.1553	0.1448	0.1556	+4.3	+0.2	+7.4

Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Bruttomargenentwicklung auf Stufe Verarbeitung und Verteilung



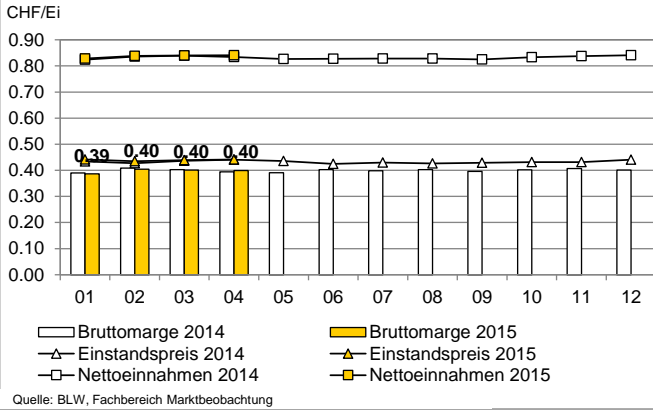
Bruttomarge Inland und Import auf Stufe Verarbeitung und Verteilung



Für das Sammeln, Abpacken und Bereitstellen eines Bodenhaltungseis verrechneten die Sammelstellen und der Detailhandel von Oktober 2014 bis April 2015 einen durchschnittlichen Preis von 26.75 Rp., für ein Freilandei 42.87 Rp. und für ein Bioei 40.00 Rp.

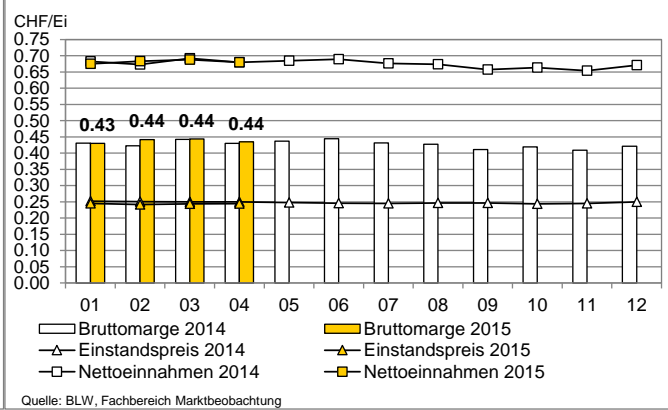
Von Oktober 2014 bis April 2015 stieg der Einstandspreis gegenüber dem Vorjahr mit 20.99 Rp./Ei um 0,8% (+0.2 Rp./Ei). Die Nettoeinnahmen stiegen um 0,5% (+0.2 Rp./Ei) auf 44.83 Rp./Ei und die Bruttomarge notierte 0,3% (+0.1 Rp./Ei) über dem Vorjahresstand (23.84 Rp./Ei).

Bruttomarge Bioeier
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung



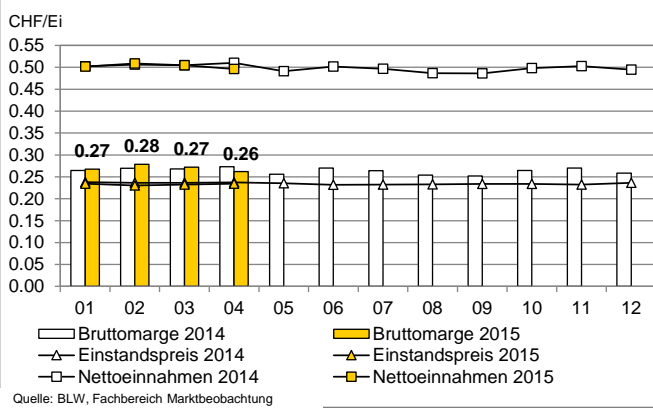
Der Einstandspreis für Bioeier lag von Oktober 2014 bis April 2015 mit 43.72 Rp./Ei um 1,7% (+0.8 Rp./Ei) über der Vorjahresperiode. Die Nettoeinnahmen notierten mit 83.72 Rp./Ei 0,8% (+0.6 Rp./Ei) darüber. Damit sank die Bruttomarge um 0,3% (0.1 Rp./Ei) auf 40.00 Rp./Ei.

Bruttomarge Freiland Eier
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung



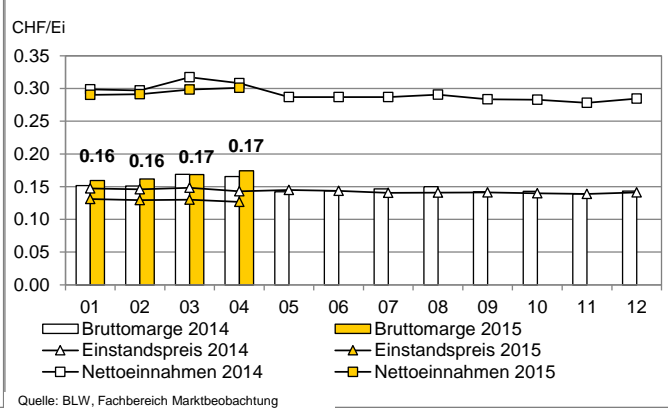
Bei den Freiland Eiern sank der Einstandspreis von Oktober 2014 bis April 2015 gegenüber dem Vorjahr um 1,6% (-0.4 Rp./Ei) auf 24.48 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen stiegen um 0,2% (+0.2 Rp./Ei) auf 67.35 Rp./Ei an. Die Bruttomarge notierte mit 42.87 Rp./Ei 1,3% (+0.6 Rp./Ei) höher.

Bruttomarge Bodenhaltungseier
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung



Von Oktober 2014 bis April 2015 sank der Einstandspreis bei den Bodenhaltungseiern gegenüber dem Vorjahr um 1,0% (-0.2 Rp./Ei) auf 23.33 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen sanken um 0,6% (-0.2 Rp./Ei) auf 50.09 Rp./Ei. Die Bruttomarge sank um 0,2% (-0.1 Rp./Ei) auf 26.75 Rp./Ei.

Bruttomarge Konsumeier Import
auf Stufe Verarbeitung und Verteilung



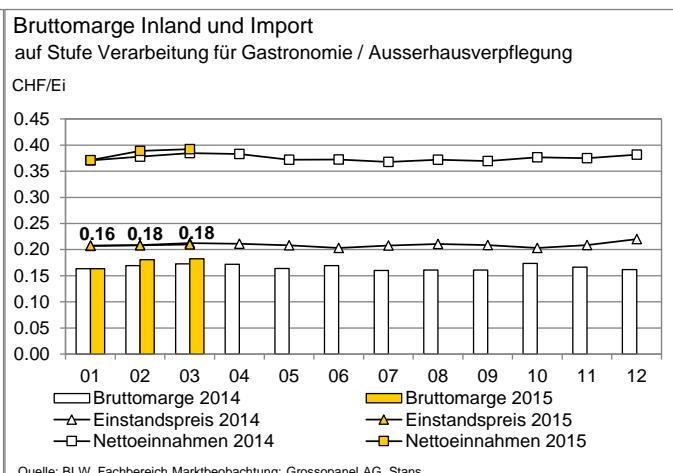
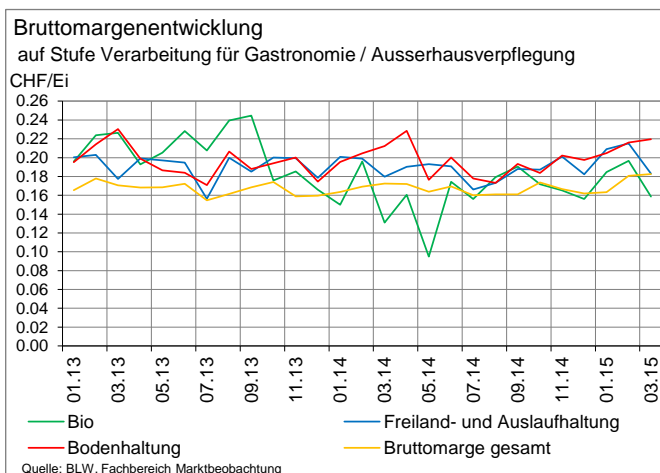
Die Eier kosteten an der Grenze von Oktober 2014 bis April 2015 8,6% weniger als im Vorjahr, durchschnittlich 13.39 Rp./Ei. Im Detailhandel sanken die Konsumentenpreise für diese Importeier um 4,1% auf 28.95 Rp./Ei. Die Bruttomarge stieg leicht um 0,2% und notierte bei 15.56 Rp./Ei.

Bruttomarge Gastronomie/Ausserhausverpflegung

CHF / Ei

Bio	Jan13-Mrz13	Okt13-Mrz14	Apr14-Sep14	Okt14-Mrz15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Einstandspreis	0.3943	0.3955	0.3949	0.4017	+1.9	+1.6	+1.7
Nettoeinnahmen	0.5874	0.5486	0.5413	0.5601	-4.6	+2.1	+3.5
Bruttomarge	0.1930	0.1531	0.1463	0.1585	-17.9	+3.5	+8.3
Bodenhaltung							
Einstandspreis	0.2169	0.2169	0.2146	0.2146	-1.0	-1.0	+0.0
Nettoeinnahmen	0.4099	0.4022	0.3841	0.4024	-1.8	+0.1	+4.8
Bruttomarge	0.1930	0.1853	0.1695	0.1878	-2.7	+1.3	+10.8
Freilandhaltung							
Einstandspreis	0.2288	0.2291	0.2267	0.2254	-1.5	-1.6	-0.6
Nettoeinnahmen	0.4082	0.4063	0.3944	0.4060	-0.5	-0.1	+2.9
Bruttomarge	0.1794	0.1772	0.1677	0.1806	+0.7	+1.9	+7.7
CH und Import							
Einstandspreis	0.1968	0.1917	0.1912	0.1929	-2.0	+0.6	+0.9
Nettoeinnahmen	0.3538	0.3455	0.3412	0.3507	-0.9	+1.5	+2.8
Bruttomarge	0.1570	0.1538	0.1500	0.1578	+0.5	+2.6	+5.2
Import							
Einstandspreis	0.1603	0.1471	0.1422	0.1351	-15.7	-8.1	-5.0
Nettoeinnahmen	0.3402	0.3303	0.3305	0.3313	-2.6	+0.3	+0.3
Bruttomarge	0.1798	0.1832	0.1882	0.1962	+9.1	+7.1	+4.3

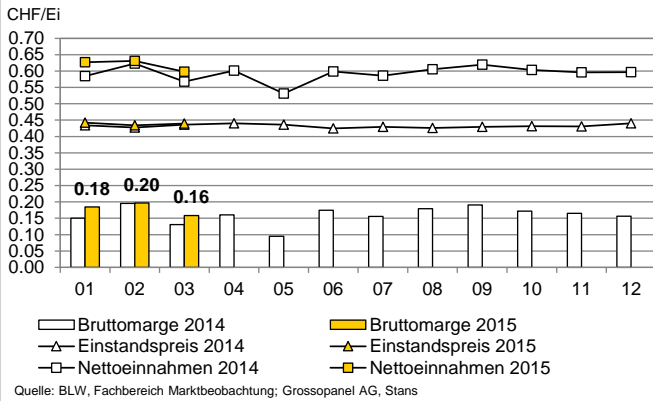
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung; Grossopanel AG, Stans



Die Bruttomarge für Bodenhaltungseier war im Vergleich zu Bio und Freiland am höchsten im Liefer- und Abholgrosshandel. Das zeigt auch das Angebotsverhältnis dieser Produkte im Grosshandel. Während Bodenhaltungseier den grössten Marktanteil ausmachen, sind die Absatzmengen von Bio-Eiern vergleichsweise gering.

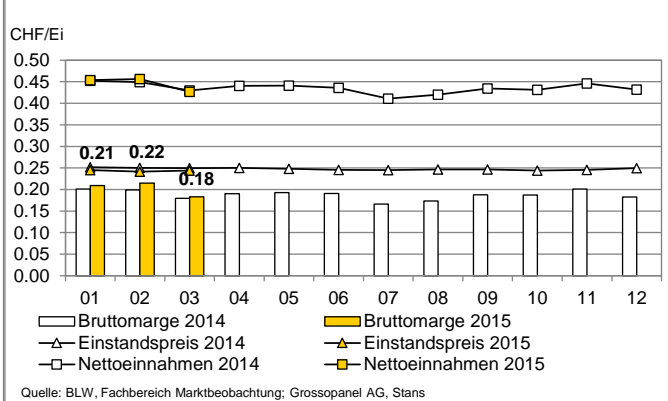
Von Oktober 2014 bis März 2015 stieg der Einstandspreis gegenüber der Vorjahresperiode leicht an auf 19.29 Rp./Ei (+0,6%). Da die Nettoeinnahmen ebenfalls anstiegen um 1,5%, notierte die Bruttomarge mit 35.07 Rp./Ei rund 2,6% (+ 0.52 Rp./Ei) über der Vorjahresperiode.

Bruttomarge Bioeier
auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung



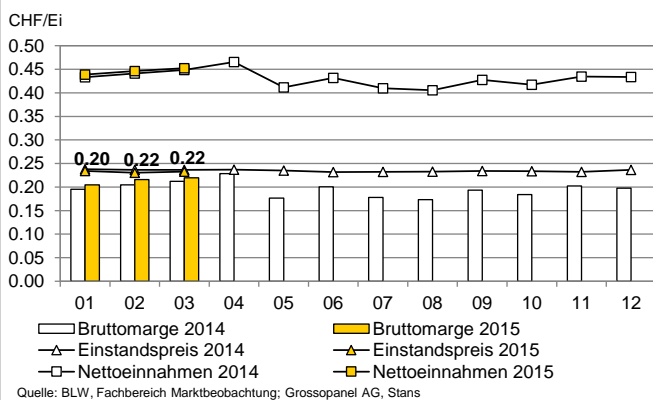
Der Einstandspreis für Bioeier stieg von Oktober 2014 bis März 2015 mit 40.17 Rp./Ei um 1,6% (+0.6 Rp./Ei) über die Vorjahresperiode. Die Nettoeinnahmen notierten 56.01 Rp./Ei (+2,1%). Damit stieg die Bruttomarge um 3,5% auf 15.85 Rp./Ei.

Bruttomarge Freilandeier
auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung



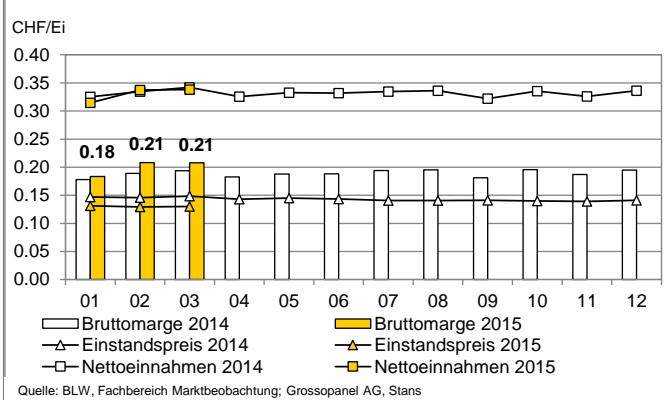
Bei den Freilandeiern sank der Einstandspreis von Oktober 2014 bis März 2015 gegenüber dem Vorjahr um 1,6% auf 22.54 Rp./Ei. Die Nettoeinnahmen blieben einigermaßen konstant auf 40.60 Rp./Ei (-0,1%). Die Bruttomarge notierte dementsprechend im Plus mit 18.06 Rp./Ei (+1,9%).

Bruttomarge Bodenhaltungseier
auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung



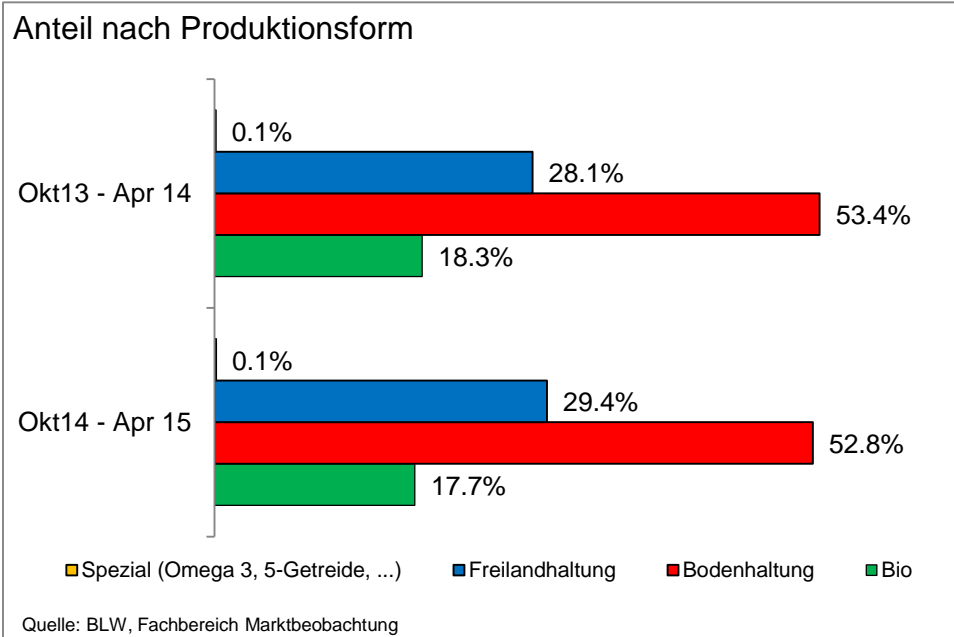
Von Oktober 2014 bis März 2015 sank der Einstandspreis bei den Bodenhaltungseiern gegenüber dem Vorjahr leicht auf 21.46 Rp./Ei (-1,0%). Die Nettoeinnahmen blieben einigermaßen konstant bei 40.24 Rp./Ei (+0,1%). Die Bruttomarge stieg darum um 1,3% auf 18.78 Rp./Ei.

Bruttomarge Konsumeier Import
auf Stufe Verarbeitung für Gastronomie / Ausserhausverpflegung

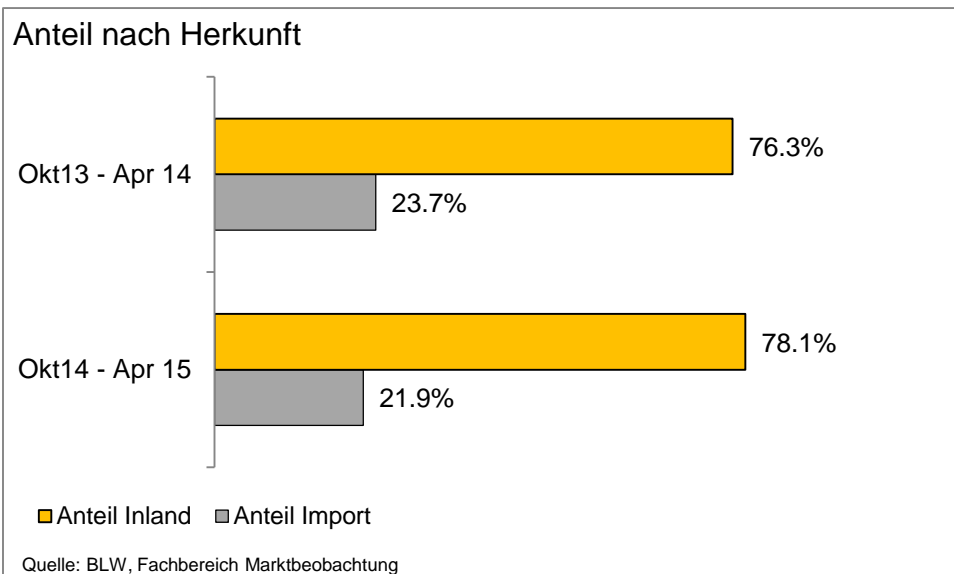


Die Eier kosteten an der Grenze von Oktober 2014 bis März 2015 8,1% weniger als im Vorjahr, durchschnittlich 13.51 Rp./Ei. Im Grosshandel stiegen die Preise für Importkonsumeier leicht um 0,3% auf 33.13 Rp./Ei. Die Bruttomarge stieg um 7,1% und notiert bei 19.62 Rp./Ei.

Marktanalyse



Das Angebot bei den Bioeiern (Ladenregalbreite im Detailhandel) sank von Oktober 2014 bis April 2015 gegenüber dem Vorjahr von 18,3% auf 17,3%. Dies zugunsten von Freilandeiern, deren Marktanteil von 28,1% auf 29,4% anstieg. Bei Eiern aus Bodenhaltung sank der Marktanteil ebenfalls von 53,4% auf 52,8%.



Der Anteil (Ladenregalbreite) der im Detailhandel angebotenen Inlandeier stieg von Oktober 2014 bis April 2015 gegenüber dem Vorjahr von 76,3% auf 78,1%.

Internationale Märkte

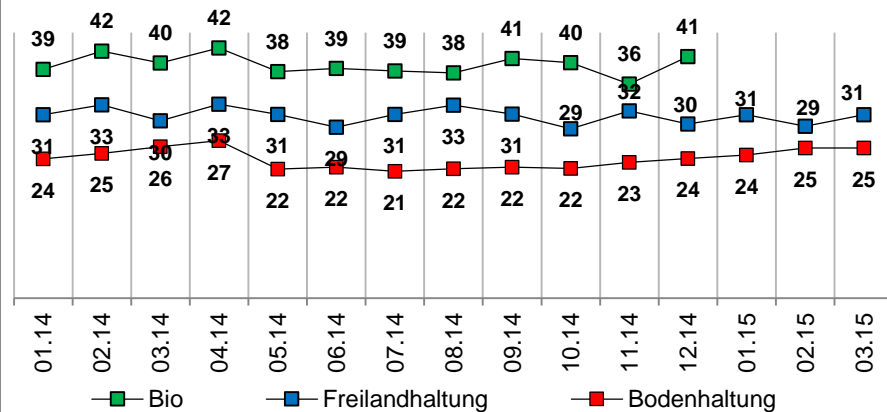
Konsumentenpreise für Schaleier

Cent pro Ei inkl. MwSt.

Österreich	Okt12-Mrz13	Okt13-Mrz14	Apr14-Sep14	Okt14-Mrz15	%-Δ VVJ	%-Δ VJ	%-Δ VP
Bodenhaltung (M) 6er und 10er Pack.	21.07	24.79	22.74	23.99	+13.8	-3.2	+5.5
Bio (M) 6er und 10er Pack.	37.68	39.26	39.51	-	-	-	-
Freilandhaltung (M) 6er und 10er Pack.	30.50	30.45	31.36	30.23	-0.9	-0.7	-3.6
Bio (M) 4er und 6er Pack.	47.87	48.12	48.81	48.07	+0.4	-0.1	-1.5
Deutschland							
Bodenhaltung (M) 10er Pack.	13.02	12.55	10.92	10.98	-15.6	-12.5	+0.6
Freilandhaltung (M) 10er Pack.	17.07	17.47	16.70	16.52	-3.2	-5.4	-1.1
Bio (M) 10er Packung	29.07	28.72	28.22	28.40	-2.3	-1.1	+0.6

Quellen: GfK Österreich, MEG Deutschland

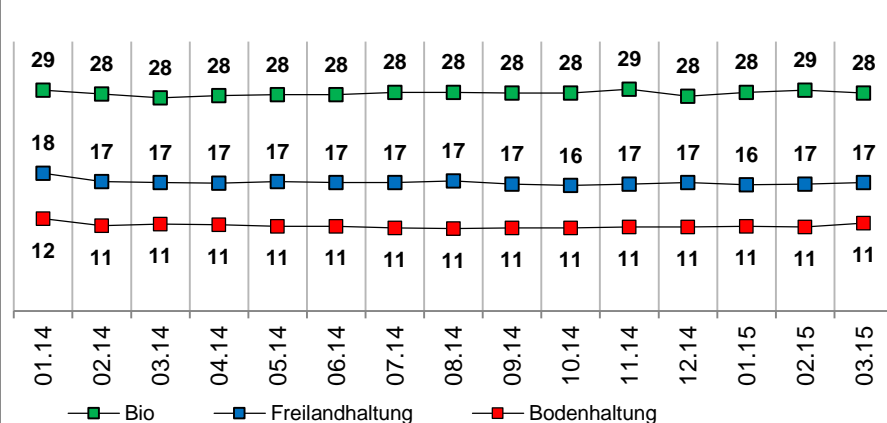
Konsumentenpreise in Österreich
6er und 10er Packungen
Cent / Ei



Quelle: GfK Österreich

Die Konsumentenpreise für Bodenhaltungseier in Österreich lagen von Oktober 2014 bis März 2015 mit 23.99 Cent/Ei um 3,2% (-0.8 Cent/Ei) unter den Vorjahreswerten. Freilandeier wurden gegenüber der Vorjahresperiode mit 30.23 Cent/Ei 0,7% (-0.2 Cent/Ei) günstiger angeboten. Für Bioeier in kleinen Packungen bezahlten Konsumenten in Österreich mit 48.07 Cent/Ei 0,1% weniger (-0.2 Cent/Ei), für **grössere Packungen ist seit Januar 2015 kein Preis mehr verfügbar.**

Konsumentenpreise in Deutschland
10er Packungen
Cent / Ei



Quelle: MEG Deutschland

In Deutschland senkte der Detailhandel die Ladenpreise für Eier aus Freilandhaltung um 0.9 Cent/Ei. Preise für Bodenhaltungseier sanken ebenfalls um 1.6 Cent auf 10.93 Cent/Ei. Ein Freilandeier kostete von Oktober 2014 bis März 2015 rund 16.52 Cent. Der Konsumentenpreis für ein Bioeier nahm ab und stand bei rund 28.40 Cent (-0.3 Cent/Ei).

Methodik

Produzentenpreise

Der Produzentenpreis ist der Nettopreis pro Ei ab Hof, Hofdatierung und Mengenzuschläge. Direktzahlungen für tierfreundliche Haltungsformen und Futter-, sowie Junghennenverträge sind nicht inbegriffen. Es handelt sich um einen gemischten Preis über alle Gewichtsklassen inklusive den Eiern der zweiten Klasse (Bruch, Blut, Schmutz, Kaliber). Die Produzentenpreise werden nach den vier Haltungs- bzw. Produktionsformen Bio, Bodenhaltung, Freiland-/Auslaufhaltung und Spezial (Omega 3, 5-Getreide) differenziert. Die Erhebung erfolgt monatlich bei fünf wichtigen schweizerischen Pack- und Sammelstellen. Die Produzentenpreise sind nach Stückzahl der umgesetzten Eier gewichtet.

Konsumentenpreise

Erhebungsdaten

Die Daten stammen aus monatlichen, regionalen Erhebungen bei zwei schweizerischen Grossverteilern, einem Verbrauchermarkt, einem Warenhaus und einem Discounter. Die Erhebungen decken knapp 2/3 des inländischen Eiermarktes ab. Die restlichen Eier werden über Direktvermarktung der Bauern (ca. 16%) und andere Verkaufsstellen abgesetzt (Quelle GfK AG).

Folgende Kriterien werden bei der Erhebung berücksichtigt:

- **Anzahl Schachteln linear**

Die Anzahl der Schachteln in der vordersten Regalreihe dienen als Gewichtungsfaktor für die Verkaufsmenge.

- **Art der Tierhaltung**

Die Erhebungen basieren auf den Produktionsformen **Bodenhaltung**, Auslaufhaltung, Freilandhaltung, **Bio**, 5-Getreide (pflanzliches Futter), Vital Omega 3 und AGRI-NATURA. Bei der Berechnung werden Auslaufhaltung, Freilandhaltung, und AGRI-NATURA zu **Freiland- und Auslaufhaltung** zusammengefasst. Die Gruppen 5-Getreide und Vital Omega 3 bilden die Gruppe **Spezial (Omega 3, 5-Getreide,)**.

- **Frisch / Gekocht**

Die Erhebung differenziert zwischen rohen Eiern und gekochten Eiern.

- **Anzahl Eier pro Schachtel**

Das Angebot beinhaltet die Schachtelgrößen 4er, 6er, 8er, 9er, 10er, 12er, 15er, 18er, 20er, 30er und einzelne Eier.

- **Gewichtsklasse**

Das Gewicht der Eier wird in die drei Gewichtsklassen <53g, 53-63g und >63g aufgeteilt.

- **Herkunft (Inland / Import)**

- **Preis in Fr./Schachtel**

- **Aktionen**

Aktionen fließen mit dem Faktor 1.5 in die Berechnung ein. Die nationalen Aktionen werden ab 09.06 wöchentlich berücksichtigt.

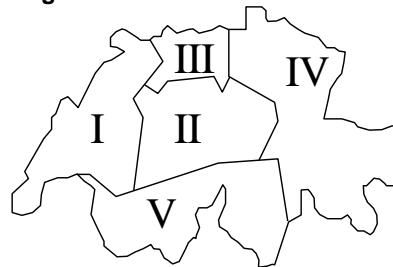
Methodik

Gewichtungsdaten

- Gewichtung nach Kanal (Quelle GfK AG)
- Gewichtung nach Region (Quelle BfS)

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt:

Region I: Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). **Region II:** Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küssnacht). **Region III:** Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. **Region IV:** Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. **Region V:** Wallis und Tessin.



Berechnung

Anzahl Eier linear inkl. Aktionen:

$$= SL * ES * GA$$

Anzahl Eier linear pro Geschäft:

$$= \text{Summe}(SL * ES * GA)$$

Angebot in % vom Gesamtangebot (pro Laden):

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA))$$

Gewichtungsschlüssel:

$$= (SL * ES * GA) / (\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK$$

Preis pro Ei:

$$= PS / ES$$

Gewichteter Preis:

$$= \frac{(PS/ES) * (SL * ES * GA)}{(\text{Summe}(SL * ES * GA)) * GR * GK}$$

Legende:

SL:	Anzahl Schachteln linear
ES:	Anzahl Eier pro Schachtel
GA:	Gewichtung Aktionen
GR:	Gewichtung Regionen
GK:	Gewichtung Kanäle
PS:	Preis pro Schachtel

Bruttomarge

Definition Einstandspreis

Der Einstandspreis errechnet sich aus dem Wert der Produzentenpreise für Schweizer Konsumeier inklusive der für die Verarbeitung bestimmten Eier (2. Klasse) und der importierten Konsum- und Verarbeitungseier (inkl. Zoll). Der Einstandspreis wird ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) als Realwert (Festpreise von 12.2010) ausgedrückt. Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung wird der vereinfachte Einstandspreis ohne Importe und ohne Verarbeitungseier herangezogen. Die Berechnung basiert auf einem dynamischen Mengengerüst. Als Grundlage dienen die Mengenverhältnisse der erhobenen Konsumentenpreise und die monatliche Produktion an Schweizer Schaleiern (Quelle: SBV). Bei den Importeiern und den staatlichen Marktentlastungen handelt es sich um absolute Mengen. Interne Deklassierungen von Label- oder Bioeiern zu Bodenhaltungseiern werden nicht in die Berechnung miteinbezogen.

Definition Nettoeinnahmen

Die Nettoeinnahmen bestehen aus den beobachteten, gewichteten Konsumentenpreisen für frische und gekochte Konsumeier, den Werten der aufgeschlagenen inländischen

und importierten Verarbeitungseiern zu Grosshandelspreisen und der Eier der durchgeführten Marktentlastungsmassnahmen. Die Nettoeinnahmen verstehen sich ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreise von 12.2010). Zur Berechnung der Bruttomarge für Schweizer Eier der Produktionsformen Bio, Bodenhaltung und Freiland-/Auslaufhaltung werden die vereinfachten Nettoeinnahmen ohne Importeier, Verarbeitungseier und ohne staatliche Marktentlastungen herangezogen.

Definition Bruttomarge

Die Bruttomarge ist die Differenz aus den definierten Nettoeinnahmen und den definierten Einstandspreisen ohne Mehrwertsteuer (o.MwSt.) zu Realwerten (Festpreis von 12.2010). Sie verkörpert einen Schätzwert der effektiven Marge auf den Konsumeiern im Ladenverkauf und dient nur als Indikator für die wirkliche Marge der Pack- / Sammelstellen und der Verteiler. Bei der Bruttomarge gesamt fließen die Importe, die Verarbeitungseier und die Marktentlastungsmassnahmen in die Berechnung mit ein. Die Verkäufe der Pack- und Sammelstellen an Gewerbebetriebe (Restaurants, Bäckereien etc.) und an Kollektivhaushalte, sowie die Direktvermarktung ab Hof wird in der Berechnung nicht berücksichtigt. Die Berechnung der Bruttomarge gesamt beruht auf der Annahme, dass sämtliche Konsumeier über den Detailhandel abgesetzt werden.

Die Grafik zeigt die Berechnungen für die Bruttomargen für Schweizer Konsumeier und für die gesamte Bruttomarge der Pack-/Sammelstellen und der Verteiler auf.



Die Verhältnisse in diesem Diagramm sind nicht realitätsgetreu.

Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktbeobachtung werden gratis abgegeben. Sie stehen jeweils auf der Homepage www.marktbeobachtung.admin.ch unter Marktbeobachtung zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter www.blw.admin.ch/dokumentation/00844/01047 oder schriftlich mit untenstehendem Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktbeobachtung, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (031 322 20 90) an uns zurückzusenden.

Ich möchte folgende Bulletins abonnieren:

Publikation	Periodizität	
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>
Sie können mich von der Versandliste streichen.		<input type="checkbox"/>

Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail	Telefon	

Haftung

Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden.

Die Bundesbehörden behalten sich ausdrücklich vor, jederzeit Inhalte ohne Ankündigung ganz oder teilweise zu ändern, zu löschen oder zeitweise nicht zu veröffentlichen.

Haftungsansprüche gegen die Bundesbehörden wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen, durch Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden ausgeschlossen.